



**Stuve**

Studierendenvertretung der  
Universität Erlangen-Nürnberg

Universität Erlangen-Nürnberg · Postfach 3520 · 91023 Erlangen

## **An die VertreterInnen der Presse**

**Anschrift:** Turnstraße 7  
91054 Erlangen

**Ansprechpartner:**  
Rainer Müller  
Sandra Lechner

**Telefon:** 09131 85-26695  
**Telefax:** 09131 85-26760

**E-Mail:** [sprecherrat@stuve.uni-erlangen.de](mailto:sprecherrat@stuve.uni-erlangen.de)

Erlangen, den 14.07.2011

## **Kostenfreie Bildung für Bayerns Studierende? - Seehofer lenkt ein**

Nach jahrelangem Widerstand und wiederkehrenden Protesten der bayerischen Studierenden, freuen sich die Studierenden der FAU Erlangen-Nürnberg über eine scheinbare Kehrtwende in der bayerischen Bildungspolitik. Nach Berichten der Süddeutschen Zeitung fordert Ministerpräsident Seehofer zum kommenden Herbst eine genaue Aufstellung der Verwendung der bayerischen Studiengebühren und kritisierte in der Augsburgener Allgemeinen die bisherige intransparente Verteilung. Bayern und Niedersachsen sind die letzten Bundesländer, die noch Studiengebühren erheben.

Bayerns Wissenschaftsminister Heubisch hält Studiengebühren weiterhin für ein bewährtes Instrument zur Verbesserung der Studienbedingungen - während diese in anderen Bundesländern schon wieder als gescheitertes Auslaufmodell abgeschafft wurden. In Bayern bleibt die Verwendung weiterhin umstritten, über die nun auch Seehofer eine Bilanz von Heubisch anfordert.

"Wir unterstützen Seehofers Forderung nach einer detaillierten Berichterstattung. Bayern nimmt jedes Jahr 150 Mio € mit Studienbeiträgen ein, die entgegen aller Versprechungen nicht zur Verbesserung der Lehre sondern vielmehr zum Erhalt des Hochschulbetriebs eingesetzt werden", so Sandra Lechner, Sprecherrätin der FAU.

"Es ist ein Skandal, dass Ministerpräsident Seehofer diesen Umstand nun einräumen muss, nachdem die CSU jahrelang die von ihnen eingeführten Studiengebühren verteidigt hat. Bayern darf nicht das Risiko eingehen, sich ins bildungspolitische Abseits zu manövrieren, indem es sich dem bundesweiten Trend der Abschaffung entgegenstellt", konstatiert Rainer Müller, studentisches Mitglied im Senat der Universität Erlangen-Nürnberg.

Umso überraschender ist es, dass die Studierenden Unterstützung aus den Reihen der schwarz-gelben Koalition erfahren. Die Studiengebühren noch in dieser Legislaturperiode abzuschaffen, wie die Generalsekretärin der FDP Miriam Gruß fordert, stößt in den eigenen Reihen allerdings auf heftigen Widerstand.

**Anschrift**  
Turnstraße 7  
91054 Erlangen

**Telefon**  
+49 9131 85 26695  
**Telefax:**  
+49 9131 85 26760

**Internet**  
[www.stuve.uni-erlangen.de](http://www.stuve.uni-erlangen.de)

"Die Studierendenvertretung der FAU unterstützt dieses Ziel und ist gerne bereit an der Abschaffung der Studiengebühren in Bayern mitzuwirken. Das erfordert natürlich eine Deckung der entfallenden Gelder durch den Freistaat.", erläutert Sandra Lechner. "Darüber hinaus werden wir uns auch bayernweit als Teil der LAK (Landes-Asten-Konferenz) weiterhin dafür einsetzen, den politischen Prozess voranzutreiben und eine Abschaffung der Campusmaut umzusetzen."

Die Studierendenvertretung der FAU Erlangen-Nürnberg vertritt als gewähltes Gremium die fachlichen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Studierenden.

Die Landes-Asten-Konferenz (LAK), der Zusammenschluss bayerischer Studierendenvertretungen, tagt etwa einmal im Monat, um sich über hochschulpolitische Themen abzustimmen und vertritt die Interessen und Belange der bayerischen Studierenden, beispielsweise gegenüber dem Wissenschaftsministerium und Hochschulverbänden.

Kontakt:

Rainer Müller            0173/4064922

Sandra Lechner        0174/9419490

**Anschrift**

Turnstraße 7  
91054 Erlangen

**Telefon**

+49 9131 85 26695

**Telefax:**

+49 9131 85 26760

**Internet**

[www.stuve.uni-erlangen.de](http://www.stuve.uni-erlangen.de)